

30.12.2009

## **AUTO-CROSS: Torsten Paarmann freut sich EM-Lauf in Seelow / Ziel ist Platz in den Top Ten**

### **Lokalmatador mit neuem Buggy am Start**

Seelow/Klosterfelde (MOZ) Mit 40 wollte er eigentlich aufhören. Jetzt ist er fünf Jahre älter und hat sich für das neue Jahr allerhand vorgenommen. Die Rede ist vom Auto-Crosser Torsten Paarmann aus Klosterfelde, der beim MC Seelow seine sportliche Heimat fand. Das passt gut, denn der ADAC-Ortsclub aus der Kreisstadt ist ja weit über die Grenzen Deutschlands für seine Rennen auf der Traditionsstrecke am Sender bestens bekannt. Und der Motorsport-Club wird am 26./27 Juni nächsten Jahres wieder Läufe zur Auto-Cross-Europameisterschaft ausrichten – nach einem Jahr Pause (2009 gab es Läufe zur Deutschen Meisterschaft) und als einziger deutscher Veranstalter 2010. Übrigens wird die EM zum 18. Mal in Seelow Station machen.

„Die Vorbereitungen darauf laufen gut. Wir haben weiter in die Strecke investiert und insgesamt knapp 200 Meter neuen Leitplanken gebaut sowie das Fahrerlager komplett mit Stromanschlüssen versorgt“, sagt Clubchef und Rennleiter Rudolf Kulicke. Und er erhofft sich von seinem Lokalmatadoren bei der EM ein gutes Abschneiden: „Torsten hat schon oft bewiesen, dass er das Zeug dazu hat, in die Top-Ten-Ränge zu kommen. Ich denke, das wird ihm auch diesmal gelingen, wenn die Technik mitspielt.“

Das sieht der Fahrer, der 1986 mit dem Sport begann und seit 2009 mit einem neuen Lessing-Eigenbau-Buggy unterwegs ist, genauso. „Wir haben das neue Auto in der diesjährigen Saison dreimal getestet – und das mit gutem Erfolg“, erläutert Paarmann. „Paul Peters aus den Niederlanden hat nach unseren Wünschen ein neue Fahrgestell gebaut. Das scheint zu funktionieren.“ Wie sich zuletzt bei den DM-Läufen in Ortrand zeigte, wo der Klosterfelder alles gewann. In Seelow war er Vierter geworden und beim EM-Lauf in Bautzen 15. **„Wir haben jetzt alles noch mal durchgesehen und fiebern der Zeit entgegen, in der wir wieder auf die Piste können.“**

**Und da will sich der Familienvater – Frau Hilke, Tochter Alice (18) und Sohn Basti (13) – vorrangig auf die Rennen zur Deutschen Meisterschaft konzentrieren.** „Aber auch in der EM werde ich an den Start gehen. Seelow ist klar, allein schon, weil es beim Heimrennen immer ein besonderes Erlebnis ist und die Zuschauer sehr begeisterungsfähig sind. Dazu planen mein Team und ich noch mit Tschechien und Ungarn, sagt Paarmann, der dabei in der großen Buggy-Klasse (bis 4000 ccm) am Start ist.

Der Motor in seinem Auto ist nach wie vor ein Cosworth-Sauger mit knapp 300 PS. Der wird weiterhin vom Berliner Jörg Lessing, früher selbst ein Auto-Crosser der europäischen Spitzenklasse, betreut. „Jörg hat genauso wie meine Teammitglieder, die unzählige Stunden ihrer Freizeit opfern, und die treuen Sponsoren großen Anteil daran, dass ich meinem Sport nachgehen kann“, betont Paarmann. „Und nicht zu vergessen meine Familie, die mich unterstützt und viel Verständnis aufbringt.“ Mit guten Ergebnissen will er sich dafür bedanken. „Zum Beispiel mit einem Top-Ten-Platz in Seelow.“